



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Hamburg

Presseinformation

20. September 2021

Kinder- und Jugendrechte-Mobil des Kinderschutzbundes geht an den Start

Der Hamburger Kinderschutzbund präsentiert sein neues, von Jugendlichen bemaltes „Kinder- und Jugendrechte-Mobil“. Damit setzt der Kinderschutzbund den offiziellen Startschuss für sein neues Projekt, durch das Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Hamburg intensiv mit den Kinderrechten vertraut gemacht werden sollen. Das „Kinder- und Jugendrechte-Mobil“ wird in allen Stadtteilen informieren und zum Mitmachen einladen. Der zweite Baustein wird ein Kinderrechte-Büro sein, das Kindern und Jugendlichen in zentraler Lage eine Anlaufstelle bietet, an die sie sich niedrigschwellig wenden können, wenn sie über ihre Rechte sprechen möchten.

„Kinder und Jugendliche sollen selbst die Möglichkeit haben, ihre Rechte zu kennen und sich für die Umsetzung einzusetzen. Und sie sollen wissen, an wen sie sich wenden können, wo sie Hilfe bekommen können, wenn sie sich in ihren Rechten beschnitten sehen.“ sagt Ralf Slüter, der Geschäftsführer des Kinderschutzbundes in Hamburg.

Mit dem Mobil sollen Kinder und Jugendliche direkt in ihren Lebensräumen, auf zentralen Plätzen, an Schulen und Kitas, Jugendzentren und Treffpunkten erreicht werden. Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen, sich für die Umsetzung einsetzen und wissen, mit wem sie, wenn sie sich in ihren Rechten verletzt sehen, vertraulich sprechen können und bei der Lösungssuche beraten und begleitet werden.

Das bunt gestaltete Mobil soll Aufmerksamkeit erregen und neugierig machen, um so mit Kindern und Jugendlichen, aber auch Eltern und anderen Erwachsenen ins Gespräch zu kommen.

Kinder und Jugendliche werden weiter beteiligt

Schon die äußere Gestaltung des Mobils und sein Name „Kids-Mobil“ wurde unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entwickelt. Das Mobil ist im Innenraum bewusst noch nicht fertig ausgestattet. Auch im Mobil soll ein Raum sein, in dem Kinder und Jugendliche Lust haben, sich mit ihren eigenen Rechten zu beschäftigen. Der Innenraum soll deshalb einladend gestaltet sein und Materialien zur Information und für Diskussionen enthalten. Deshalb sollen Kinder und Jugendliche auch



bei der weiteren Gestaltung einbezogen werden. Dies geschieht u.a. im Rahmen einer großen Postkartenaktion, mit der Kinder und Jugendliche gefragt werden: „Was wünschst Du Dir von einem Büro für Kinder- und Jugendrechte?“. Diese Postkarten werden ab sofort großflächig verteilt. Wer keine bekommt und trotzdem Ideen beitragen möchte, schreibt an info@kinderschutzbund-hamburg.de. Hier können auch weitere Postkarten bestellt werden.

Präsentation am Weltkinderkindertag auf dem Platz der Kinderrechte

Die Präsentation findet am 20.9.2021, dem Weltkindertag, auf dem Platz der Kinderrechte beim Kinderschutzbund Hamburg am Sievekingdamm statt. An diesem Tag soll erneut auf die besonderen Rechte, die Kinder und Jugendliche haben, hingewiesen werden. Die Rechte stehen den Kindern und Jugendlichen seit 30 Jahren zu und sind in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Gerade weil sie immer noch nicht im Grundgesetz aufgenommen worden sind, ist es wichtig, ihre Bedeutung immer wieder hervorzuheben und sie in der Gesellschaft zu verankern. Der Kinderschutzbund setzt sich seit vielen Jahren vehement dafür ein.

Ihre Ansprechpartner:

Pressearbeit: presse@kinderschutzbund-hamburg.de

Christiane Straube Tel.: 432 927 – 36

Geschäftsführung: Ralf Slüter Tel.: 432 927 – 41

Weitere Impressionen von der Sprühaktion

